

Geschichte der Kunstgeschichte im Nationalsozialismus.

Kontinuitäten und Brüche einer Wissenschaft zwischen der Weimarer Republik und der Gründungsphase beider deutscher Staaten.

Aufbau eines themenorientierten Netzwerks (GKNS-WEL) an den Kunsthistorischen Instituten der Universitäten in Berlin (HU), Bonn, Hamburg und München (LMU) und dem Institut für Software-systeme der TU Hamburg-Harburg.

Am 1. November 2005 geht die GKNS-WEL online:
<http://www.welib.de/gkns>

Einladung zur Vorstellung des DFG-Projekts und anschließendem Abendvortrag am 19.11.2005

16-18 Uhr

Projektpräsentation und Pressegespräch

Begrüßung: Prof. Dr. Wolf Tegethoff

Einführung: Prof. Dr. Barbara Schellewald

18-18:30 Uhr

Pause

18:30 Uhr

Abendvortrag

Prof. Dr. Willibald Sauerländer:

Was könnte „kunsthistorische

Vergangenheitsbewältigung“ heißen?

Einführung: Prof. Dr. Joachim W. Schmidt

Anschließend Umtrunk

(Mit freundlicher Unterstützung durch den
Freundeskreis des Instituts für Kunstgeschichte
der LMU München)

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Vortragssaal, II. OG, R 242

Meiserstr. 10

80333 München

Tel. 089/28927-556

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

DFG